

Betreuung der betroffenen Angehörigen

Sandra Kugelmeier

**Transplantationskoordinatorin
UniversitätsSpital Zürich**



Was heisst Betreuung von Angehörigen

„Emotionale, mentale und seelische Begleitung von Menschen in einer schweren Ausnahmesituation“



Betreuung der betroffenen Angehörigen

- Mitteilung des Todes, Verständnis Diagnose Hirntod
- Zusätzliche Belastung durch Entscheidung, welche im Sinne des Verstorbenen getätigt werden muss
- Lange Betreuung nach der Todesnachricht
- Betreuung der Angehörigen nach Organentnahme
- Persönliche Einstellung der Pflegeperson / Arzt



Diagnose Hirntod verstehen

aus Fragebogen an Angehörige von Organspender (n = 128)

% Ja % Nein

Hatten Sie sich schon früher, d.h.,
bevor Sie wegen Ihres Angehörigen
auf der Intensivstation waren, mit
dem Thema Hirntod beschäftigt?

31

69

Diagnose Hirntod verstehen

Für die meisten Angehörigen sind Zeichen des Todes:

- Keine Herzschlag
- Regungslosigkeit
- Kalter Körper
- Starrer Körper



Diagnose Hirntod verstehen

Der hirntote Mensch:

- Hat einen Herzschlag (sichtbar und fühlbar)
- Hat noch Thoraxexkursionen zum Teil spinale Reflexe
- Ist warm
- Fühlt sich an wie schlafender Mensch



Diagnose Hirntod verstehen

- In verständlichen Worten die Diagnose Hirntod erklären
- Die Angehörige müssen Wort „Tod“ hören, um es zu verstehen
- Den Angehörigen erklären, weshalb Verstorbener keine allgemeine Zeichen des Todes aufweist
- Den Angehörigen erklären, dass wir aus Respekt mit Verstorbenen sprechen, nicht weil er uns hört.
- Wichtig! *Wir* müssen den Hirntod verstehen



Entscheidung Organspende

Sollten Ihrer Meinung nach die Angehörigen von
hirntoten Spendern (n = 139)

	%
gefragt werden, ob sie einer Organspende zustimmen ,	84
über die Organspende informiert werden	11
über die Organspende nicht informiert werden, jedoch die Möglichkeit haben, aus eigener Initiative Widerspruch einzulegen?	1
Keine Angaben	4

Entscheidung Organspende

Unterstützung ist wichtig

- Der (mutmassliche) Wille des Verstorbenen zählt
 - Spenderausweis
 - Wie war der Verstorbene, wie hätte er entschieden
- Weiterer Ablauf Erklären
 - Organspende
 - Extubation
- Auf Ängste eingehen
 - Wie sieht der Verstorbene aus
 - Todeszeitpunkt



Entscheidung Organspende

- Organentnahme ist ein längerer Prozess; dies ist für die Angehörigen oft schwer zu verstehen
- Wartezeit kann zermürend sein; die Zeitspanne zwischen der Zustimmung zur Spende bis zur Beendigung der Organentnahme ist sehr gross.



Entscheidung Organspende

- Zwei Entscheidungsverhalten von Angehörigen
 - Klare versus ambivalente Entscheidungsfindung
- Entscheidung pro oder contra Organspende wird als zusätzliche emotionale Belastung empfunden
- *Unabhängig vom Entscheidungsverhalten sah man, dass Angehörige nachhaltig traumatisiert wurden, wenn Prozess des Fragens und Begleitens medizinisch-technisch und nicht menschfokussiert war*

Kiss et al. Swiss med. weekly 2007



Betreuung nach der Todesnachricht

- Studien zeigen, dass Betreuung nach Entscheidung deutlich nachlässt
- Unabhängig des Entscheides bezüglich Organspende ist die Betreuung im Anschluss eminent wichtig
- Auffangen der Angehörigen ist wichtig für den Trauerprozess

Betreuung nach der Todesnachricht

Trauerprozess

1. Phase Nicht-Wahrhaben-Wollen
2. Phase Aufbrechende Emotionen
3. Phase Suchen, finden, sich trennen
4. Phase Neuer Selbst- und Weltbezug

Trauerprozess in vier Phasen nach Kast 1982



Betreuung nach der Todesnachricht

Gefühlsausbrüche wie

- Leises bis heftiges Weinen
- Wut
- Zorn
- Apathie
- Lachen
- Surreale Gedanken

müssen ertragen werden und dürfen nie gewertet werden



Betreuung nach der Todesnachricht

Umgang mit intensiven Gefühlen

1. Abwarten, zugewandt sein
2. Gefühl des Gegenübers für sich selbst benennen
3. Ansprechen des Gefühls des Gegenübers in Form einer Frage oder neutraler Feststellung
4. Abwarten

Stille Anteilnahme ist oft besser als viele Worte

Betreuung nach der Todesnachricht

- Angehörigen Zeit und Raum zum Abschiednehmen geben
 - Paravan
 - Raum für Rückzug
- Wollen sie den Verstorbenen nach der Organentnahme nochmals sehen
 - Organisation des weiteren Prozederes (oft Aufgabe Transplantationskoordination)
- Brauchen sie professionelle Unterstützung
 - Trauerbegleiter, Seelsorger
 - Psychologe



Betreuung der Angehörigen nach Organentnahme (Transplantationskoordination)

- Kontaktaufnahme direkt nach der Organentnahme
 - Information über Verlauf, welche Organe wurden entnommen
- 6-8 Wochen nach Organspende telefonischer Kontakt
 - Information über Zustand der Empfänger
 - Angebot eines persönlichen Gesprächs ev. mit Intensivstation
 - Angebot von Vermittlung psychologischer Unterstützung
- Weiterleiten von anonymen Dankesbriefen der Empfänger

„Jeder Angehörige ist ein Individuum, Raum und Zeit für individuelle Nachbetreuung soll gegeben sein“

Persönliche Einstellung

- Erfahrung zeigt dass die persönliche Einstellung über Hirntod und Organspende einen massiven Einfluss auf die Betreuung sowie die Entscheidung hat.
- Professioneller Umgang mit dem Thema beinhaltet auch:
 - Selbstreflexion
 - Grenzen erkennen und gegebenenfalls Betreuung abgeben
 - „self-care“



Conclusion

- Betreuung der betroffenen Angehörigen ist wichtiger Teil bei einem Organspendeprozess
- Medizinisches Wissen über Hirntod muss vorhanden sein
- Empathie
- Es braucht gut geschultes Personal im Umgang mit Menschen in einem Trauerprozess
- Eine Klärung der eigenen Einstellung bezüglich Hirntod und Organspende ist Voraussetzung



Danke
Merci

